

Vergessener Holocaust in Transnistrien?

Erinnerungswerkstatt in Mohyliw-Podilskyj (Ukraine) 10.–13. Oktober 2019

Teilnahmewettbewerb für Schüler/innen und Studierende aus der Ukraine und der Republik Moldau

Gemeinsam mit Experten und Zeitzeugen erkunden 20 Schüler/innen und Studierende aus jeweils zwei ukrainischen und moldauischen Städten (Czernowitz, Bălți, Chișinău und Mohyliw-Podilskyj) die Ghetto- und Deportationsgeschichte von Mohyliw-Podilskyj und Transnistrien in den Jahren 1941 bis 1944. Sie lernen Gedenkstätten, Erinnerungsorte und Schicksale von Deportierten kennen, unternehmen eine Tagesexkursion in das ehemalige Gouvernement Transnistrien und diskutieren darüber, was sich aus der Geschichte heutzutage lernen lässt und wie die Erinnerung daran für jüngere Generationen wach gehalten werden kann. Die Erinnerungswerkstatt wird durch ein Filmteam begleitet, das den Verlauf dokumentiert und Teilnehmer/innen sowie Zeitzeugen interviewt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Interesse an internationaler Zusammenarbeit und geschichtlichen Themen.
- Vorbereitung einer 15-minütigen Präsentation (mit einem Team) über die Ghetto- und Deportationsgeschichte von Czernowitz, Bălți oder Chișinău in den Jahren 1941 bis 1944. Für Teilnehmer/innen aus Mohyliw-Podilskyj: Präsentation der jüdischen Geschichte des Ortes vor 1941.
- Bereitschaft zur Veröffentlichung von einem oder mehreren Beiträgen (Interviews) nach der Erinnerungswerkstatt.
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache (Niveaustufe B2).
- Alter: 16 bis 21 Jahre.

Reise- und Unterkunftskosten werden vom Veranstalter übernommen. Alle Teilnehmer/innen erhalten nach der Erinnerungswerkstatt eine Teilnahmebestätigung.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Kurzes Motivationsschreiben (max. 2.500 Zeichen auf Deutsch) an die Projektverantwortlichen Dr. Galina Corman (galina_corman@yahoo.de) und Dr. Markus Winkler (winkler@ikgs.de) bis zum **24. Juni 2019**. Bitte begründen Sie in Ihrem Schreiben, warum Sie an dem Projekt teilnehmen möchten, welche Schule oder Universität Sie besuchen und wie hoch Ihr Sprachniveau in Deutsch ist. Nach der Auswahl erhalten Sie von uns eine Nachricht.

Ein Projekt des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V. an der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Museums für jüdische Geschichte und Kultur der Bukowina (Czernowitz), der Nationalen Jurij-Fedkowytsh-Universität Czernowitz und der Staatlichen Universität der Republik Moldau (Chișinău).

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

Programm „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“

#CivilSocietyCooperation